

Jahresbericht 2023 der SchreiBabyAmbulanz Bornheim

Die SchreiBabyAmbulanz Bornheim ist eine Einrichtung zur Unterstützung von werdenden Eltern und Familien mit Schreibabys, Babys mit Regulationsstörungen und Geburtstraumata bei Mutter und Kind. Es wird erste Hilfe geleistet in Extremsituationen und bietet Krisenintervention zur Prävention von Gewaltübergriffen auf Babys und Kleinstkinder bis 3 Jahre.

Aufgabe der SchreiBabyAmbulanz ist es, mit den Eltern zusammen einen Weg aus dem Stresskreislauf zu finden und somit eine positive Interaktion/Beziehung zwischen Mutter/Vater und Kind zu ermöglichen.

Die positive Beziehung und Bindung im Säuglingsalter ermöglicht ein gesundes Aufwachsen und ist die Basis für das Bestehen kommender Lebenskrisen.

Die seit 1. Oktober 2021 finanzierte SchreiBabyAmbulanz in Bornheim gibt finanzschwachen Familien Rückhalt, bei denen die Lebensveränderungen durch die Geburt eines Kindes von Krisen überschattet werden und hilft durch speziell entwickelte Methoden, diese Krisen zu überwinden. Damit wird ein großer Beitrag im Rahmen der Frühen Hilfen und zur Gewaltprävention hinsichtlich des Kinderschutzes geleistet.

Die SchreiBabyAmbulanz bietet (werdenden) Eltern und Kindern die Möglichkeit, wieder zur Ruhe zu kommen, sich zu entspannen und Kräfte aufzutanken. Neben der Krisenbegleitung konnten die offenen Sprechstunden im Familienzentrum „Haus Regenbogen“ der Kita „Blumenwies“ und „Wolfsburg“ regelmäßig angeboten werden.



Hilfe. Direkt, umfassend, persönlich.

Kontakt:

Monika Wiborny

Tel.: 040-45 92 48

wiborny@sba-kompetenzzentrum.de

Daniela Grunz

0177 – 4830533

grunz@sba-kompetenzzentrum.de

Bornheim

SchreiBabyAmbulanz

Miriam Nachtkamp

Buschgasse 65

53332 Bornheim

Bankverbindung:

Volksbank Lüneburger Heide eG

IBAN: DE76240603002802978000

BIC: 2802978000

Spendenkonto

www.betterplace.org/p20255

Steuernummer: 17/442/19430

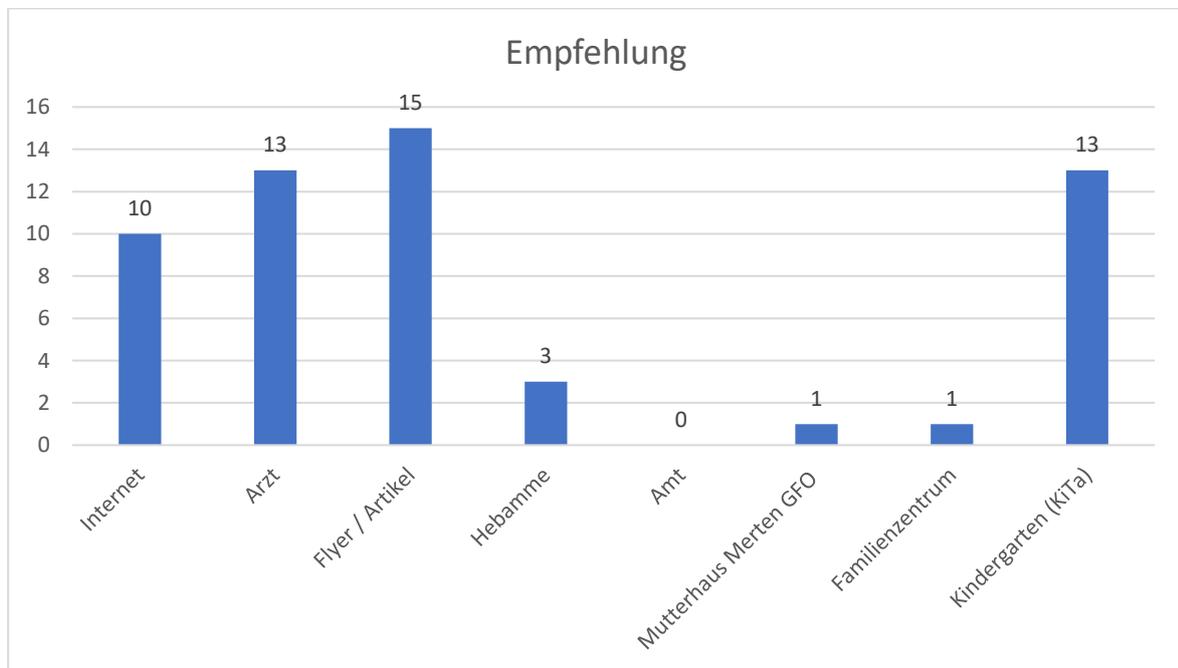
Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
gemäß § 75 SGB VIII

Vereinsregistereintrag Nr.

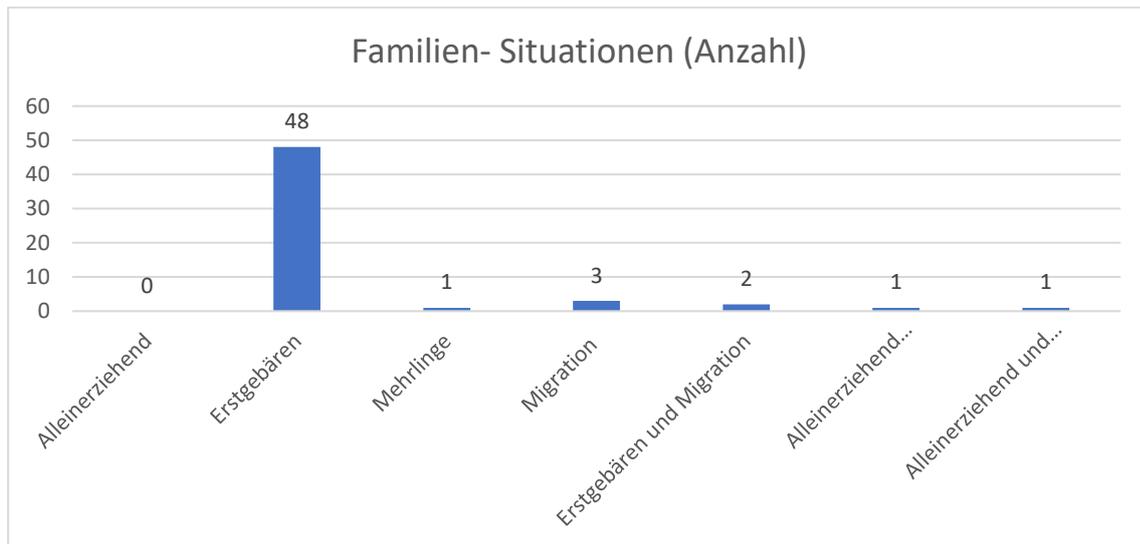
VR 4269 HL

Anzahl der betreuten Familien

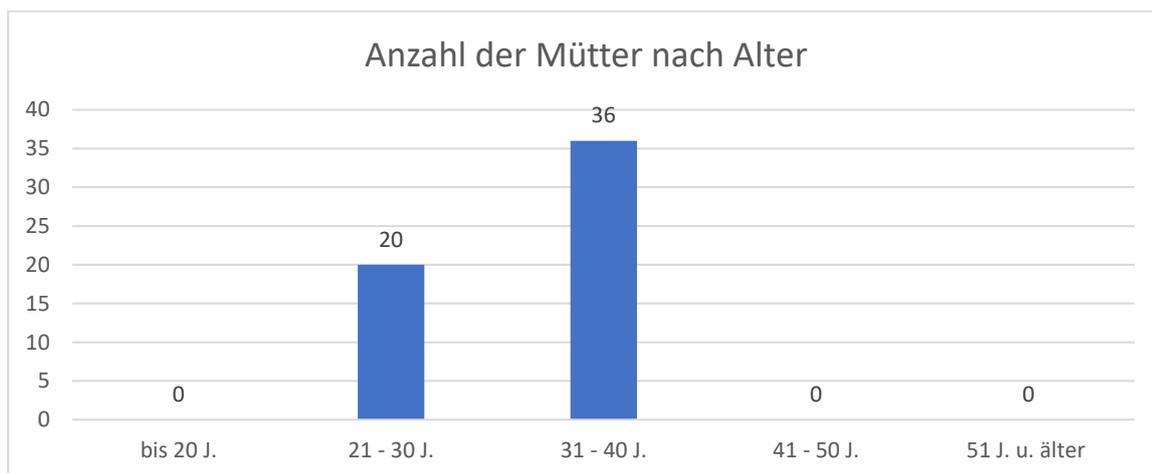
Im Jahr 2023 konnten 56/59 finanzschwache Familien erfolgreich und nachhaltig in der SBA Bornheim begleitet werden. Drei Familien werden derzeit noch begleitet, bis sich die familiäre Situation stabilisiert hat. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Verein Rückenwind konnten wir alle Familien bis Jahresende begleiten.



Das geförderte Angebot konnte sich in Bornheim gut etablieren. Sehr viele Familien haben sich über unsere Webseite und den Flyer gemeldet, oder wurden vom Kinderarzt und den Kindergärten auf das finanzierte Angebot der SchreiBabyAmbulanz aufmerksam gemacht.



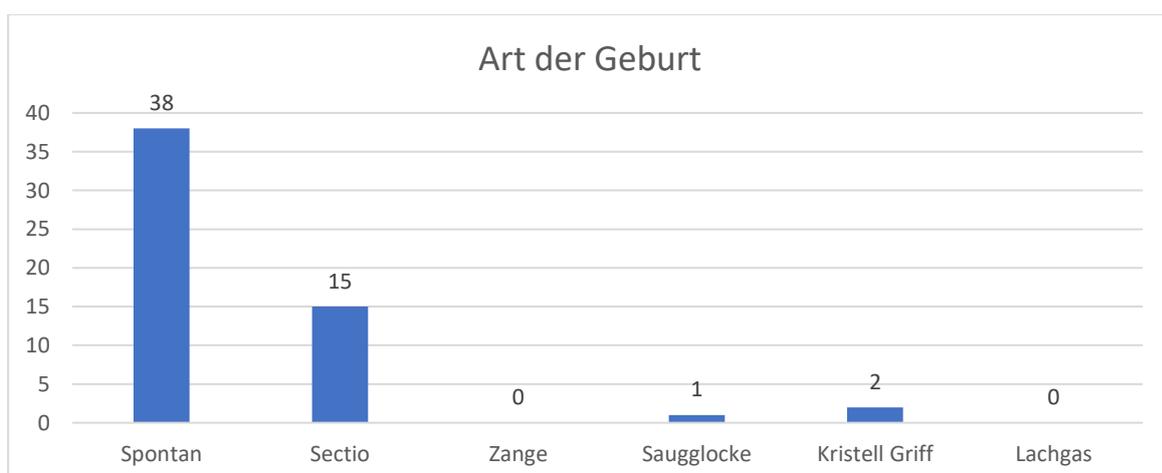
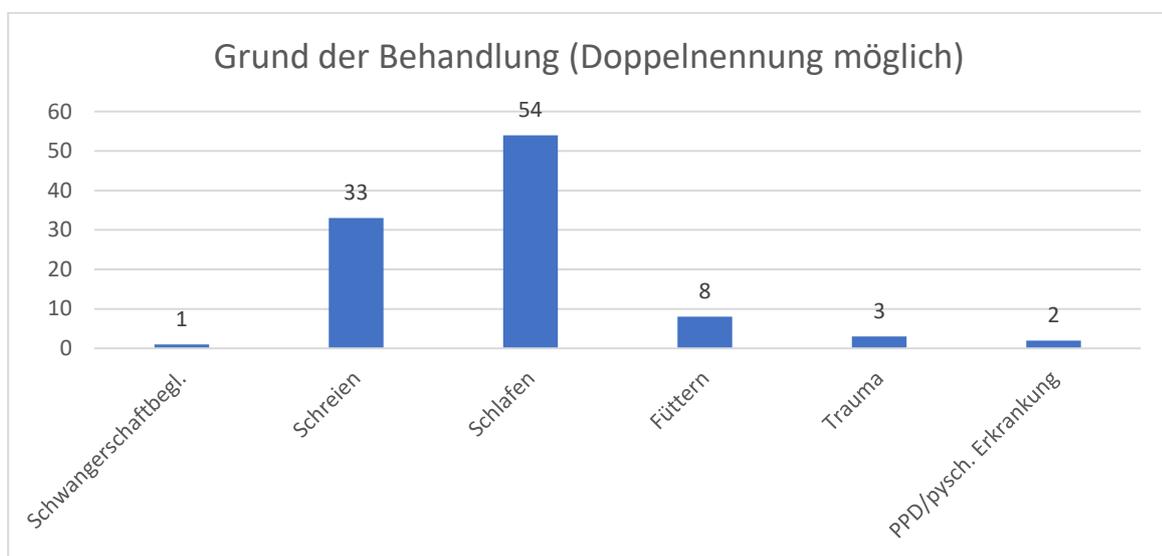
48 Familien waren Erstgebärende, 1 Familien mit Mehrlingen, 3 Familien mit Migrationshintergrund, 2 Erstgebärende Mütter mit Migrationshintergrund, 1 erstgebärende alleinerziehende Mutter und 1 erstgebärende alleinerziehende Mutter mit Migrationshintergrund



Die meisten Mütter waren zwischen 30 und 40 Jahre alt.

Anliegen der Eltern

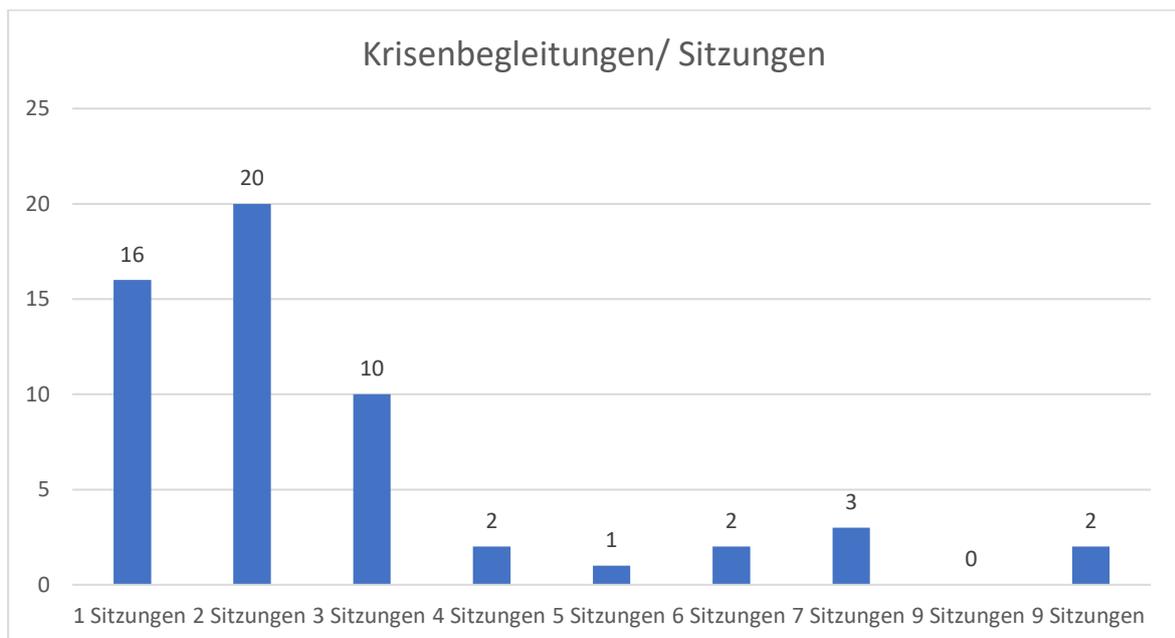
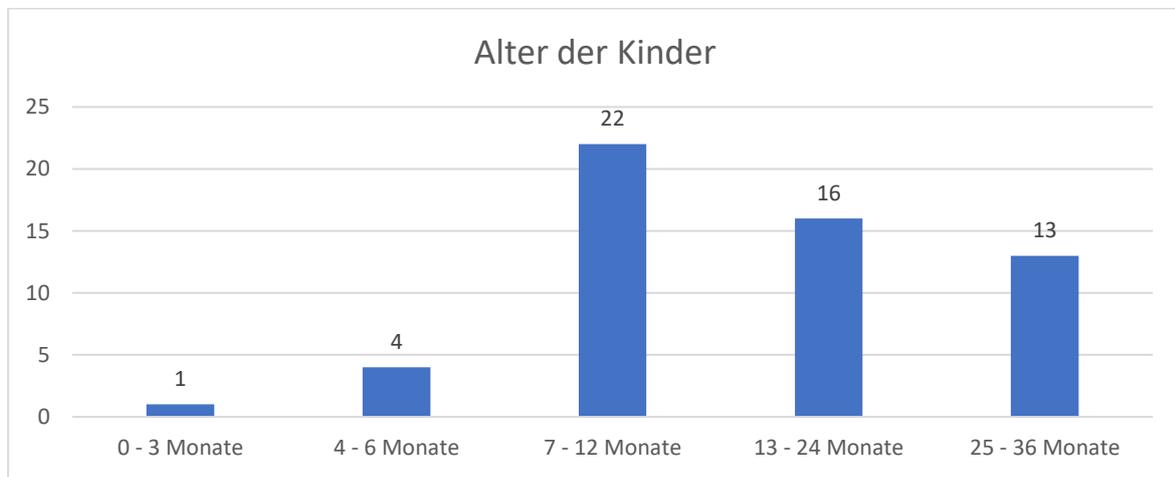
Die Anliegen der Eltern betrafen insbesondere das Thema Schlafprobleme. Weitere Probleme sind Schreien, Abstillen, Grenzen setzen, Umgang mit der Autonomie,- Trotzphase und erlebte Traumata vor, während und nach der Geburt sowie Paarprobleme.



Alter der Kinder

Das Alter der Kinder variierte von wenigen Wochen bis zu 3 Jahren.

Auch im Jahr 2023 haben wir auffällig viele Familien mit älteren Babys und Kleinkindern im zweiten und dritten Lebensjahr begleitet. Was wir immer noch auf die Folgen und Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie zurückführen.



Durchschnittlich wurden 2,5 Termine benötigt.

Im letzten Jahr waren vermehrt Familien mit

- ehemaligen Schreibabys (unbehandelt)
- Kleinkinder mit Schlafstörungen und Regulationsproblemen
- Mütter mit traumatischen Geburtserlebnissen
- sehr erschöpfte und überforderte Mütter

sowie behinderte Babys und Kleinkinder bei Frau Nachtkamp in der SchreiBabyAmbulanz.

Familien und ihre ehemaligen Schreibabys haben ihre „Geschichte“

Unbehandelte Schreibabys haben ihren Stress noch nicht verarbeitet und damit auch nicht gelernt sich zu regulieren, was in der Folge zu Ein- und Durchschlafproblemen führen kann. Dies zeigt sich besonders in der Autonomiephase und im Kitaalltag. Anhaltender Schlafmangel der Eltern über Wochen und Monate führt nicht nur zu Erschöpfung, sondern erhöht deutlich das Stresslevel und die Gefahr von Gewaltübergriffen auf das Kind.

Eine traumatisch erlebte Geburt erschwert zusätzlich den Aufbau einer guten Mutter-Kind-Bindung und ist meist mit Schuld- und Schamgefühlen verbunden. Eine besondere Herausforderung ist die Annahme und das Handling eines behinderten Kindes.

Alle diese Familien kennen das Gefühl der Hilflosigkeit, Überforderung, Einsamkeit und Isolation.

Frau Nachtkamp ermöglicht den Familien im Rahmen der Krisenbegleitung die Situation zu verarbeiten und zu verstehen. Sie stärkt das Selbstvertrauen, die Eltern-Kind-Bindung und erarbeitet mit ihnen Handlungsstrategien.

Diese Familien haben zusätzlich einen höheren Unterstützungsbedarf. Die Krankenkassen bewilligen oft problemlos einen 3 bis 5 stündigen Einsatz über mehrere Wochen. Jedoch gibt es keinen speziellen Anbieter, der eine Haushaltshilfe oder eine Mütterpflegerin über mehrere Wochen zur Verfügung stellen könnte. Familien mit einer Mehrfachbelastung bräuchten dringend dieses Entlastungsangebot oder Unterstützung nach § 20 SGB VIII. Hier sehen wir eine echte Versorgungslücke.

Fazit und Ausblick

Die SchreiBabyAmbulanz Bornheim konnte sich sehr gut etablieren. Die offenen Sprechstunden in den Familienzentren und im Erzählcafe wurden sehr gut genutzt. Aufgrund der großen Nachfrage wäre ein Ausbau des Angebots dringend erforderlich, um finanzschwachen Familien einen niedrighschwelligem Zugang zur Krisenbegleitung zu ermöglichen.

Frau Nachtkamp konnte ihr vorhandenes Netzwerk pflegen und die enge Zusammenarbeit mit der Kinderarztpraxis in Bornheim und Wesslingen festigen. Darüber hinaus begleitet sie gemeinsam mit der Institutsambulanz in Hürth eine alleinerziehende Mutter und eine Mutter mit einer Borderlinediagnose. Frau Nachtkamp würde sich über eine engere Zusammenarbeit mit den Hebammen freuen, um Familien frühzeitiger zu erreichen.

Die Netzwerk- und Kooperationspartner sind wichtige ergänzende bzw. Folgeangebote, um Familien zu begleiten. Die regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen der Frühen Hilfen und Arbeitskreisen ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Verein Rückenwind konnte die Arbeit in der SBA Bornheim auch im November und Dezember fortgeführt werden. Ansonsten hätten wir finanzschwache Familien abweisen bzw. auf Januar 2024 vertrösten müssen.

Um den Bedarf an Krisenbegleitungen decken zu können benötigen wir dringend eine Erhöhung der Förderung und ebenfalls eine zweite Kollegin. Wünschenswert wären zusätzliche kostenfreie Gruppenangebote, die die Krisenbegleitung nachhaltig ergänzen, um Familien Sicherheit im Handling und im Aufbau der Eltern-Kind-Bindung zu ermöglichen und damit das Selbstvertrauen zu stärken.

Dies wäre ein enorm wichtiger Beitrag im Rahmen der Frühen Hilfen und zur Gewaltprävention hinsichtlich des Kinderschutzes vor Gewaltübergriffen.

Mit freundlichen Grüßen

Miriam Nachtkamp und Monika Wiborny